



Herzlich willkommen zum Infoabend "Übertritt an die Sekundarschule"





Anwesende Personen

- Stv. Leiterin Schule und Bildung und Schulleiterin Primar BuBo
- Saskia Zysset
- Schulleiterinnen Sek Buechwis
- Nicole Knecht
- Schulleiterin Primar
- Annette Rutschi-Cathomas, Lätten
- Lehrpersonen Sek Buechwis
- Lehrpersonen Primar Bommern und Lätten



Ablauf

Sekundarschule

- Modell der Sekundarschule

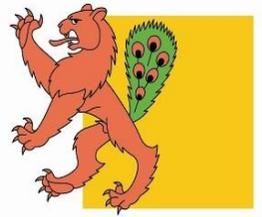
Primarschule

- Ablauf der Einteilung
- Gesamtbeurteilung (Anforderungen)
- Eintritt ins Gymnasium

Sekundarschule

- Umstufungen
- Angebote und Anlässe der Sekundarschule
- Berufswahlprozess und weiterführende Schulen

Fragen?



Modell der Sekundarschule Buechwis

FoCusklasse Sek C mit ca. 12 Schülerinnen und
Schüler. Jahrgangsdurchmisch

1. Sek mehrere Klassen mit A und B

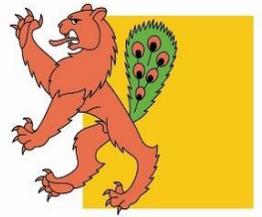
2. Sek mehrere Klassen mit A und B

3. Sek mehrere Klassen mit A und B



Ablauf der Einteilung

- Elterngespräch (mit Kind) ca. November 2024 bis März 2025
- Zuteilungsformular wird am Elterngespräch gemeinsam ausgefüllt
- Ev. Zweitgespräch mit Schulleitung Primar und Lehrperson Sek
- keine Einigung → Schulpflegentscheid



Gesamtbeurteilung

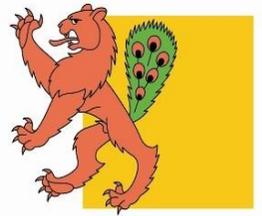
- Fachliche Kompetenzen (Leistungen in den einzelnen Fachbereichen)
- Überfachliche Kompetenzen (Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten)
- Begabungen, Neigungen und Entwicklungsstand
- Mehrsprachigkeit
- besondere pädagogische Bedürfnisse

Für die Einteilung von der Primarschule in die Sekundarschule gilt die Gesamtbeurteilung des 1. Semesters der 6. Klasse



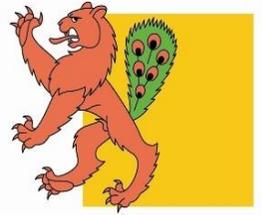
Anforderungen Sek A

- Hohe Anforderungen an überfachliche Kompetenzen: Selbstständigkeit, Auffassungsgabe, Lern- und Arbeitsverhalten
- Hohe Anforderungen an fachliche Kompetenzen:
Richtwert Notendurchschnitt von **4.5** in Mathe, Deutsch, Französisch, Englisch und NMG



Anforderungen Sek B

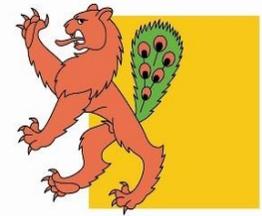
- Anforderungen an überfachliche Kompetenzen:
Selbstständigkeit, Auffassungsgabe, Lern- und Arbeitsverhalten
- Mehr Unterstützung und Begleitung, angepasstes Tempo
- Anforderungen an fachliche Kompetenzen:
Richtwert Notendurchschnitt von **4** in Mathe, Deutsch, Französisch, Englisch und NMG



Anforderungen FoCusklasse

- Konsequente Förderung der überfachlichen Kompetenzen
- Fokus auf Struktur, Beziehung und Teambildung
- Stark individualisierter Unterricht, Schliessen der Lücken
- Begleiten durch Lernstrategien und Arbeitstechniken
- Enge Unterstützung beim Lernen und in der Berufswahl
- Anforderungen an fachliche Kompetenzen:
Richtwert Notendurchschnitt von unter **4** in Mathe, Deutsch, Französisch, Englisch und NMG

Sekundarschule Buechwis



Übertrittskriterien Sek Buechwis

Schule Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Noten	Zeugnisnote 1. Semester der 6. Klasse Durchschnitt, nicht gerundet In folgenden Fächern: Mathematik, Französisch, NMG, Deutsch, Englisch FoCusklasse: Einteilung in die Jahrgangübergreifende C Fokussklasse max. 12 SuS der 1-3 Sek /	Sek A 4.5	Sek B 4	Sek C unter 4
	Lernziele	Anschluss an die Mittelschule nach 2 oder 3 Jahren Sek. Anspruchsvolle Berufslehre evtl. mit BMS	gemäss Lehrplan Berufslehre, auch 4 Lehrjahre BMS nach der Lehre möglich. 1 Jahr Vollzeitschule mit Aufnahmeprüfung.	Berufslehre bis 3 Jahre

Leistungen		Sek A	Sek B	Sek C
	Selbstständigkeit	hoch	mittel	wenig
	Verantwortung für eigenes lernen	viel	mässig Differiert nach Fächern	wenig
	Auffassungsvermögen	Erfasst das Wesentliche rasch und erkennt sofort, worauf es ankommt, braucht keine Fremdhilfe	Erfasst Inhalte z.T. erst nach einiger Zeit und merkt manchmal nur mit Fremdhilfe, worauf es ankommt.	erfasst Inhalte nur teilweise oder gar nicht ist häufig auf fremde Hilfe angewiesen.
	Ausdrucksvermögen	kann sich in klaren Strukturen einfach und genau ausdrücken	Kann neue Informationen nur teilweise verarbeiten	drückt sich einfach und teilweise unklar aus
	Denkvermögen	Kann neue Informationen zügig verarbeiten und die nötigen Schlüsse daraus ziehen verknüpft verschiedene Informationen selbstständig	braucht Unterstützung, um weitere Schlüsse zu ziehen	kann neue Informationen meist nur mit Unterstützung verarbeiten und nötige Schlüsse nicht selber daraus ziehen.
	Übungsintensität	braucht nur wenige Übungsaufgaben, um neuen Stoff zu verarbeiten und zu begreifen; löst auch Transferaufgaben	braucht etwas Zeit und einige Übungsaufgaben	muss viele gleichartige Übungen lösen, um zu verstehen
	Entdecken	ist nicht auf Strukturen fixiert und sucht eigene Lösungswege	hält sich an eingebaute Denkmuster	hat auch Schwierigkeiten, geübte Denkmuster anzuwenden

Arbeitshaltung	Durchhaltevermögen	ist belastbar und erträgt auch Rückschläge	ermüdet schneller und lässt sich manchmal ablenken oder entmutigen Durchhaltevermögen teilweise vorhanden	ermüdet schnell und lässt sich leicht entmutigen
	Abstraktionsvermögen	vorhanden versteht auch theoretische Erklärungen	braucht zusätzlich Darstellungen und Beispiele	kaum vorhanden braucht Beispiele und Handlung
	Motivation	entwickelt Interesse am Stoff	zeigt unterschiedliches Interesse und arbeitet primär wegen des äusseren Druckes	zeigt weniger Interesse, muss häufig motiviert werden
	Flexibilität	hoch häufige Wechsel von Lehrpersonen und Zimmern stellen kein Problem dar.	mittel Wechsel von Lehrpersonen	erträgt Lehrerwechsel schlecht
	Hausaufgaben/ Ordnung	erledigt die Hausaufgaben stets zuverlässig und hält Ordnung mit dem Schulmaterial	erledigt die Hausaufgaben meistens zuverlässig und hält Ordnung mit dem Schulmaterial	hat zum Teil Mühe mit dem Erledigen der Hausaufgaben und im Umgang mit dem Schulmaterial
	Arbeitstempo/ Arbeitsqualität	erledigt die Aufgaben stets rasch und richtig	erledigt die Aufgaben meistens in durchschnittlichem Tempo, aber nicht immer im ersten Anlauf richtig.	erledigt die Aufgaben nur sehr langsam, manchmal wegen Überforderung gar nicht

	Urteilen	beurteilt Lösungsvorschläge und hinterfragt.	hinterfragt nur bei eigenem Interesse	hinterfragt kaum
	IF	Kein IF nötig ISR im Ausnahmefall*	IF 1-2 Fächer, ohne aLZ ISR im Ausnahmefall	IF / ISR gegebenenfalls mit aLZ

Wechsel von Abteilungen

Ein Wechsel der Abteilungen ist möglich. Den Entscheid darüber treffen Lehrpersonen, Eltern und Schulleitung gemeinsam – abhängig vom Lernerfolg und Entwicklungsstand des Kindes. Im ersten Schuljahr sind hierfür **drei Termine** vorgesehen (Ende November, Mitte April, Ende Schuljahr), in den folgenden Jahren jeweils noch zwei Termine (Ende Januar, Ende Schuljahr).



Anforderungen Langgymnasium

- Wichtig: Kind muss wollen / hohe Motivation
- Erfahrung zeigt: mind. Note 5 in Deutsch und Mathe
- Hohe Selbständigkeit, sehr schnelle Auffassungsgabe, vernetzt Denken, sich organisieren können
- Neugierig, vielseitig interessiert
- Von Vorteil: gerne und viel lesen
- Sprachen leicht lernen (vier Sprachen im Langgymnasium)



Prüfung Langgymnasium

Aufbau

Sprache: Textverständnis (45 min) + Aufsatz (60 min)

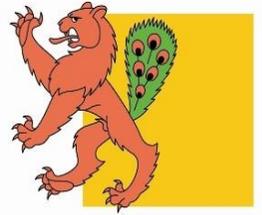
Mathe: inkl. Geometrie (60 min)

Bestehen (Note 4.75)

50% Prüfungsnote (Deutsch und Mathematik je ½)

50% Erfahrungsnote (Deutsch und Mathematik Zeugnis Februar 2025 je ½)

Alle Informationen finden Sie unter www.zentraleaufnahmepreuefung.ch



Umstufungen

Entscheidend ist die Schülerin/der Schüler – nicht die Stufe!

1. Sekundarklasse: drei Umstufungstermine:

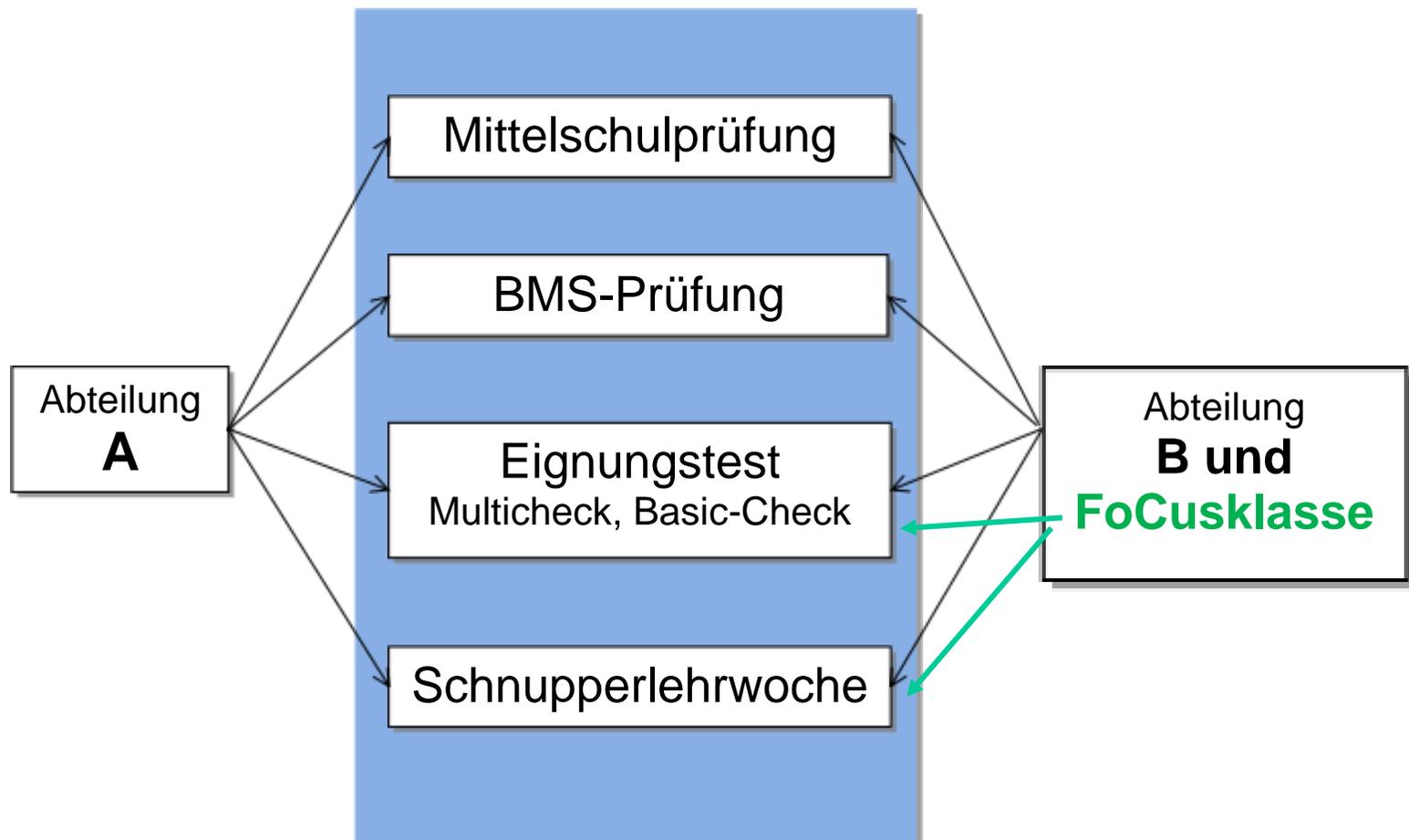
November – April – Juli

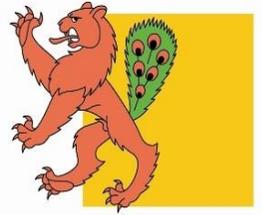
2./3. Sekundarklasse: 2 Umstufungstermine

Februar – Juli



Weiterführende Schulen / Berufswahl

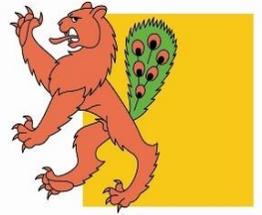




Angebote der Sekundarschule

- Berufswahlcoach, Talentparcours, Projektwoche Berufswahl...
- IF (Integrative Förderung)
- Begabtenförderung
- Ufzgiclub
- DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
- Schulsozialarbeit vor Ort
- Sport- und Kulturanlässe
- Exkursionen und Lager
- Buechwisrat





Freizeitangebote der Sekundarschule

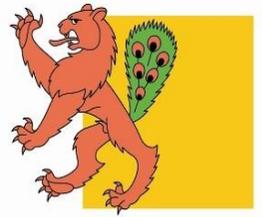
- Mittagstisch
- Mittagskurse (Englisch, Tastaturschreiben...)
- FABLAB (Fabulous Laboratory)
- Vorbereitungskurse Gymi/Fachmittelschulen/BMS-Prüfung



Weitere Freizeitangebote

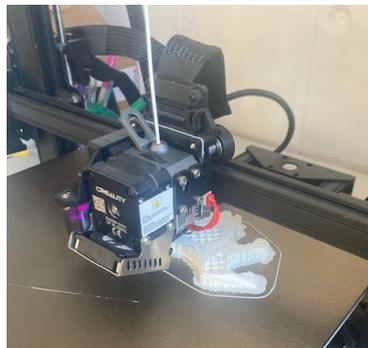
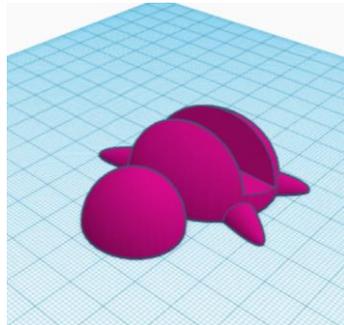
- Schulsport
- Musikschule
- Jugendarbeit





Kreativität und Technik

3-D Design & Druck

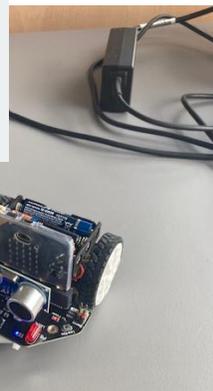


Plotten



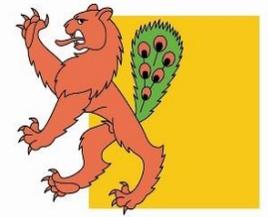
```
dauerhaft
motor all move Forward at speed 35
LEDlight right turn ON
pausiere (ms) 100
motor all move Backward at speed 35
```

Set the direction and speed of Maqueen motor.



Block-
programmierung,
Microcontroller

Bildnerisches Gestalten,
Holzwerkstatt, Metallwerkstatt,
Elektrotechnik, ...



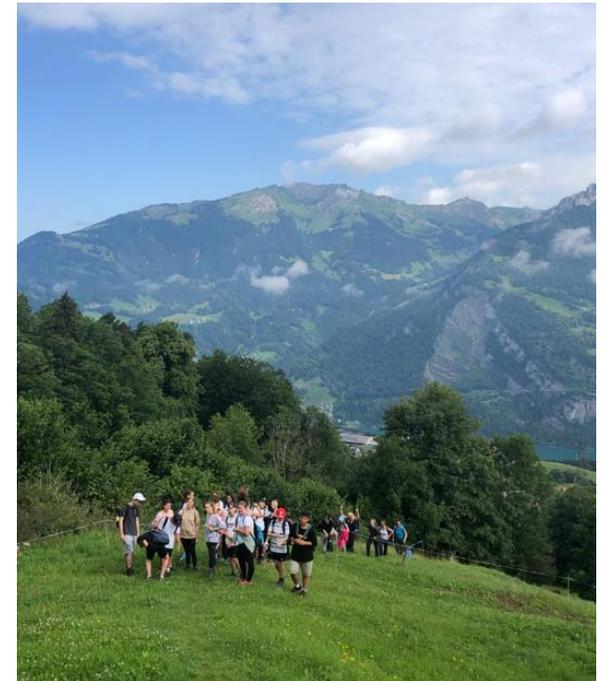
Unsere Anlässe

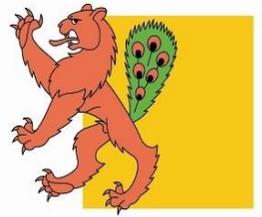
Klassenlager

- 1. Sek: Sportlager Kerenzerberg
- 2. Sek: Englischlager (Longbridge)
- 3. Sek: Abschlussreise

Sportanlässe

- Leichtathletik Sporttag
- OL (alle 3 Jahre)
- Seesporttag
- Wintersporttag
- Spiel- und Sportfest (alle 3 Jahre, ganze Schule)





Unsere Anlässe

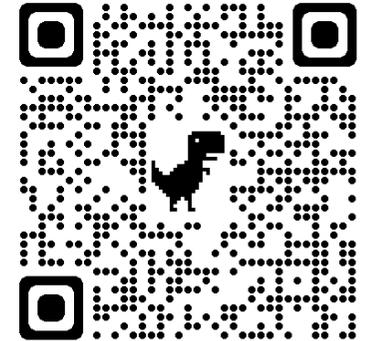
- Projektwochen
- Berufswahlwochen, Talentparcours
- Projektausstellung, Abschlussfeier 3. Sek
- Elternabende (Prävention, Berufswahl)





Präventionskonzept der Schule Fällanden

Gewalt-/Mobbingprävention
«Grenzen/
Übergriffe/Gewalt»



Momento



Stärkung der Psychosozialen Gesundheit

Schulungen mit der
Kantonspolizei

- Verkehrsschulung
- Kriminalität
- Medienkompetenz

Präventionstage im
Jugi: Sucht und
Sexualpädagogik

Elternabend
Mobbing/Cybermobbing







**Weiterführende Informationen:
www.schulefaellanden.ch**

